

# Doris Hauser gibt ihren Vorstands-Posten ab

TV trifft sich zur Jahreshauptversammlung / Als neuer Zweiter Vorsitzender setzt sich Georg Neumann gegen seinen Kontrahenten durch

**Waldhof.** Es freue sie besonders, dass wieder viele neue Mitglieder den Weg zur Jahreshauptversammlung des TV Waldhof gefunden hätten, meinte Doris Hauser. Das zeige erneut, wie groß das Interesse an der Vereinsarbeit sei.

Gleichzeitig war es aber die vorerst letzte Sitzung für Hauser als aktives Vorstandsmitglied, die zwar als Geschäftsführerin weiterhin dem Verein

**„Wir können auf das Erreichte stolz sein“**

treu bleibt, aber bereits im Vorfeld signalisiert hatte, ihren Posten als zweite Vorsitzende zur Verfügung zu stellen.

Konrad Schlichter, zusammen mit Manfred Of in der Verantwortung des Versammlungsleiters tätig, dankte im Namen der Mitglieder Doris Hauser für ihre schon fast 20 Jahre währende hervorragende Arbeit beim TV. Weiter machen wird dagegen ihr Ehemann Fred Hauser, der einstimmig von der Versammlung in seiner Funktion als erster Vorsitzender bestätigt wurde.

Gleiches galt auch für den übrigen Vorstand. Schatzmeisterin Brigitte Of als Hüterin der TV-Kasse wurde ebenso wiedergewählt, wie Martina Gittel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, und Protokollführerin Natascha Neumann. Tim Zenker wird auch in Zukunft das Infoheft des Vereins sowie die TV-Website betreuen.

Als Vorsitzender des Sports bleibt Dieter Heissler im Amt. Er hatte sich ein spannendes Kopf an Kopf Rennen mit Georg Neumann um die Nachfolge in der Position des stellvertretenden Vorsitzenden geliefert. Am Ende lag Neumann in der Gunst der Mitglieder knapp vorne, um das Erbe Doris Hausers anzutreten.

Seit 15 Jahren hat der TV Waldhof jetzt seinen Sitz in der Böhringerstraße. „Wir können auf das Erreichte durchaus stolz sein“, meinte Fred Hauser in seinem Jahresbericht. Trotzdem bedeute diese lange Zeit auch eine Notwendigkeit für Erneuerung in Sachen Vereinsanlage. Der ganze Stolz im Außenbereich sei nicht nur die zwölf Bahnen große Bouleanlage, sondern auch die Tennisplätze mit neuem Vereinshaus könnten sich sehen lassen. Ebenfalls ein Blickfang für alle



Es herrscht Einigkeit bei der Jahreshauptversammlung des TV Waldhof.

Bild: jba

Besucher ist die Gymnastikwiese. Neu saniert sei diese die grüne Lunge des Vereins, lobte der erste Vorsitzende. Gemeinsam mit der Tennisabteilung wurde zudem die Wasserver-

sorgung für den Außenbereich saniert. 15000 Euro ließ sich das der Verein kosten.

Das Jahr 2004 steht zudem für ein ganz besonderes bauliches Ereignis: die neue Turn-

halle, ein Schmuckstück an sich, wie Hauser schwärmte, bietet mit eigener Bühne ein bestuhltes Fassungsvermögen für 250 Besucher. Noch seien die Finanzen des TV im grünen Be-

reich, erklärte der Vorsitzende. Ebenfalls als konstant erweisen sich hier die beachtlichen Mitgliederzahlen als Basis für eine weiterhin gesunde finanzielle Zukunft des Vereins, der mit seinen zwölf Abteilungen eine beispielhafte Breite an diversen sportlichen Angeboten für seine Sportler(innen) bereithält.

Von Aerobic und Badminton angefangen, bieten sich in der Fit-Gymnastik, im Gesundheits- und Freizeitsport, im Tanz und Kegeln jede Menge Möglichkeiten seine Bedürfnisse an Bewegung und Spaß zu befriedigen. Steht beim Boule und (Tisch-)Tennis das Runde im Mittelpunkt, dürfen sich schon die jüngsten TVler beim Kinderturnen an verschiedenen Gerätschaften versuchen. Während sich die Fußballabteilung inzwischen als eigener Verein ausgegliedert hat, bleiben die Schwerathleten beim TV Waldhof weiterhin in Form.

Soviel Engagement und Erfolg in der Förderung des Breitensports bleibt auch der Öffentlichkeit nicht verborgen. Neben dem SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark stünden weitere bekannte Po-

litiker der Region in den Reihen des TV, betonte Fred Hauser. Ausgezeichnet wurde die Vereinsarbeit auch von Seiten der Stadt Mannheim, und von der BASF gab es ebenfalls eine finanzielle Prämierung.

Der erste Vorsitzende dankte allen Mitgliedern und Übungsleitern sowie den Sponsoren und Verbänden für ihren Einsatz zum Wohle des Vereins und machte noch einmal auf den Spendenbaum im Foyer aufmerksam. Dort können Interessenten für 100 Euro ein Spendenblatt mit ihrem Namen erwerben. Insgesamt 30 000 Euro hat der TV dadurch schon zusammenbekommen. Trotzdem gelte es weiterhin die finanzielle Entwicklung im Auge zu behalten, warnte Fred Hauser. Auch der TV Waldhof sei durch den dramatischen Anstieg der Energiekosten, die sich in Mehrkosten für den Verein niederschlagen, betroffen. Zudem seien die monetären Zulagen der Politik für die Neuanschaffung von Sportgeräten gestrichen worden. Um weiterhin das zu erhalten, „was wir hier aufgebaut haben“, sei eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge deshalb nicht zu vermeiden. jba